

Die Welt der G20 sabotieren!

VIVE LE
SABOTAGE

In Hamburg treffen sich am 7. und 8. Juli die Staats- und Regierungschef*innen jener 19 Nationalstaaten und der EU, die die globalen Macht- und Herrschaftsverhältnisse seit Jahrzehnten dominieren. Wie die G8/G7 ist der G20 eine Verständigungs- und Repräsentationsplattform der Eliten, in deren Rahmen – abgesichert von 20.000 hoch gerüsteten Sicherheitskräften – viel Heuchlerisches zu Armutsbekämpfung, Umweltschutz und Wahrung der Menschenrechte gesagt und das Gegenteil davon praktiziert wird.

Seit den massiven Gipfelprotesten in Heiligendamm 2007 hat sich das weltweite Krisenregime dramatisch zugespitzt und es ist geradezu grotesk, dass sich die dafür Hauptverantwortlichen nun erneut als kompetente Krisenmanager*innen inszenieren wollen:

Die G20 stehen stellvertretend für eine kapitalistische Agenda der ver-

schärften Konkurrenz und Profitmaximierung, des umwelt- und ressourcenvernichtenden Wachstumswahns und menschen-unwürdiger Ausbeutungsverhältnisse überall auf der Welt. Ihre Politik forciert und zementiert die globalen und lokalen sozialen Ungleichheiten. Die G20 sind kein einheitlicher Machtblock, ihre Akteur*innen konkurrieren mit- und gegeneinander, führen nach Außen (Stellvertreter*innen)-Kriege wie in Syrien oder der Ukraine und profitieren vom Waffenexport in sämtliche Krisenherde dieser Welt. Zugleich perfektionieren sie im Inneren den lückenlosen Überwachungsstaat und die polizeiliche Aufrüstung. Um die Inseln des Wohlstands errichten sie Zäune und Mauern und verteidigen sie mit militärischen Mitteln, wobei der Tod Zehntausender, die vor den Verwüstungen ihrer Länder flüchten, achselzuckend zur Kenntnis genommen wird. Diejenigen, die beim G20

Gipfel zusammenkommen, stehen für genau diese Welt! Kreativ-militante Gipfelmobilisierungen in Seattle, Genua u.a. haben es schon einmal vermocht, dem Spektakel der Herrschenden einen Strich durch die Rechnung zu machen. Im Jahr 2017 nehmen sie sich erneut die großstädtische Bühne Hamburgs, um dort den temporären Ausnahmezustand auszurufen. Hamburg mit seinem Hafen inszeniert sich gerne als weltoffene Metropole, steht jedoch vor allem für den freien (Container-)Warenverkehr, während zeitgleich Tausende im Mittelmeer ertrinken. Diese Bühne werden wir ihnen streitig machen!

**Autonom-anarchistische
AntiG20-Vernetzung Berlin**

G20 - 7./8. Juli 2017 in Hamburg

attac Die G20 (Abkürzung für Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrieländer und Schwellenländer) ist ein seit 1999 bestehender informeller Zusammenschluss aus 19 Staaten und der Europäischen Union. Sie soll als Forum für die Kooperation und Konsultation in Fragen des internationalen Finanzsystems dienen.

WIR sind für ein ganz anderes Klima und es wird große und entschlossene Proteste in Hamburg gegen die Politik der G20 geben, die auf Wirtschaftswachstum, Profitmaximierung und Konkurrenz ausgerichtet ist und globale Konzerne, große Vermögensbesitzer und Finanzmärkte begünstigt. Die globalen Folgen dieser Politik sind steigende soziale Ungleichheit, Ausgrenzung, Naturzer-

störung und Klimawandel, Kriege, Flucht und Verarmung.

Die Welt ist aus den Fugen. Wer sie ändern will, braucht andere Grundeinstellungen für eine neue Politik. In den letzten Jahren haben sich vielfältige Bewegungen für eine solidarische Gesellschaft entwickelt: Gegen "Freihandelsabkommen", bei "Wir haben es satt", in der Friedens-, der Willkommensbewegung, gegen Pegida, AfD und andere Nazis, bei "Recht auf Stadt" oder für Klimagerechtigkeit und gegen Atomkraft weltweit.

Gemeinsam wollen wir zum G20-Gipfel den solidarisch-emanzipatorischen Pol der Gesellschaft sichtbar machen. Dem zynischen "Weiter so"

der G20 wollen wir unsere Entwürfe für eine sozial gerechte, friedliche und ökologisch zukunftsfähige Welt entgegenstellen. Es wird ein Dreiklang von Gegengipfel, Aktionen zivilen Ungehorsams und einer Großdemonstration am 8. Juli!

Überlegungen zu einem Festival in 10 Städten an 10 Wochenenden zur Mobilisierung auf den G20 nehmen Gestalt an: München, Stuttgart, Frankfurt, Köln, Hamburg, Wendland, Hannover, Leipzig, Rostock, Berlin. Wer viel Bass mag und findet, dass Spaß auch Widerstand machen kann, gerne mitorganisieren möchte, melde sich bei makebassgreatagain@gmail.com
Weitere Infos:
<http://www.attac.de/kampagnen/g20-in-hamburg/>

Ich abonniere ab sofort das grüne blatt!

Bitte schickt mir... ein Exemplar (15€/4 Ausgaben) 10 Exemplare (60€/4 Ausgaben) ___ Exemplare (___€/4 Ausgaben)

Name: _____ Adresse: _____

Geld liegt bar oder in Briefmarken bei

Ich zahle per Lastschrift und ermächtige Greenkids e.V. (Gläubiger-Identifikationsnr.: DE29ZZZ00000400251) zur regelmäßigen Abbuchung von ___EUR für vier Ausgaben (___Heft(e)/Ausgabe) von meinem Konto:

BIC: _____ IBAN: _____

Bank: _____ Inhaber: _____

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Greenkids e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

grünes blatt 

ausschneiden und ab an:

grünes blatt, Postfach
320119, 39040 Magdeburg